

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schloss mehrere Jahre unbewohnt war, stürzte es in dieser Zeit der Zwanzigerjahre in Schutt zusammen.

Zum ehemaligen Landgerichte Berg gehörten 33 Unterthanen in der Pfarre Helfenberg; dem ehemaligen Districtscommissariate Berg waren nebst Rohrbach circa 44 Dörfer untergeordnet.

Die Wallfahrtskirche auf dem Berge, neben welcher das Benefiziatenhaus steht und in neuerer Zeit ein Spital gebaut wurde, ward vom Grafen Theodor von Rödern\*) zu Ehren „Maria Trost“ gebaut. Derselbe kämpfte in Ungarn zweifelsohne gegen die Türken und brachte ein Marienbild mit, welches von Gläubigen als wunderthätig verehrt wurde. Gegenwärtig ist dasselbe an der linken Kirchenwand angebracht und trägt nebst der Jahreszahl 1655 und dem Namen des Grafen mitfolgende Aufschrift: „Bei Belagerung und Eroberung der Festung „Grüh“ in Weissenburg 1688 mit großer Mühe aus der Türkengewalt gefilirt und hieher gebracht und appendirt worden.“

Maria Theresia Rödern, geborene Herrin von Ödt, stiftete daselbst einen beständigen Benefiziaten.

---

Von Rohrbach ab hat die Eisenbahn die Straße wieder erreicht, um sie zweimal (bei Kilometer 49 und 50) zu durchschneiden, doch ohne sich derselben, ungünstiger Gefällsverhältnisse und einiger Kuppen wegen weiter zu bedienen. Langsam senkt sie sich hinab gegen den Sattel beim Ramlergehöft, wo sich die

## Station Öpping

600 m ü. d. M.

befindet.

Öpping (Epping), ein Pfarrdorf, einst dem Districtscommissariate Götzendorf, jetzt zur politischen Behörde

---

\*) Das Wappen derer von Rödern zeigt in einem der Felder ein gewöhnliches Wagenrad.